

Blechflaschen für Gefahrgut

Merkblatt 24-906

S i c h e r v e r p a c k e n . . .

Flachflaschen für flüssige Füllgüter aus Elektrolyt-Weißblech mit Einprellverschluss

Ø / Diameter	Höhe / Height	Fassungsraum / Capacity
99 mm	220 mm	1,62 Liter / Litres

Oberbodenlochung	Ø	Verschluss
	32 mm DIN EN 13029	HZ 321 F, AF
	42 mm restentleerbar	P2 CR REL

Zulassung für Gefahrgut



1A1/X/250/.../D/BAM 4686 – mb

RID/ADR/0A1/Y/250/.../D/BAM 4687 – mb

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig gefertigten Verpackungen dürfen für gefährliche Güter verwendet werden, wenn für sie nach den Vorschriften der Gefahrgutverordnungen solche Verpackungen zulässig sind:

- GGVSE in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 10. September 2003 (BGBl. I S. 1913)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road and rail)
- Gefahrgutverordnung See - GGVSee vom 4. März 1998 (BGBl. I S. 419) zuletzt geändert durch die GGVSeeÄndV vom 31. Oktober 2001 (BGBl. I S.2878) – insbesondere Kapitel 4.1, 6.1, 6.3, 6.5 und 6.6 des IMDG Code vom 5. Juni 2001 (BAnz. Nr. 123a vom 6. Juli 2001)
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)
- Luftverkehrs - Zulassungsordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. März 1999 (BGBl. I S. 610) zuletzt geändert durch die Verordnung zur Änderung luftrechtlicher Vorschriften über den Transport gefährlicher Güter und die Zulassung von Luftsportgeräten und Flugmodellen vom 13. Juni 2001 (BGBl. I S. 1221 vom 27. Juni 2001).
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by air)

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher flüssiger Stoffe gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of liquid dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppe I, II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups: I, II or III
- Max. Dichte für Stoffe der / Maximum density for substances of
 - Verpackungsgruppe I / Packaging Group I : 1,2 kg/l
 - Verpackungsgruppe II / Packaging Group II : 1,8 kg/l
 - Verpackungsgruppe III / Packaging Group III : 2,7 kg/l
- Maximaler Gesamtüberdruck in der Verpackung: 167 kPa (Überdruck)
Total gauge pressure in the packaging: 167 kPa (gauge)
- Maximaler Dampfdruck bei: / Maximum vapour pressure at:
 - 50°C: 200 kPa (absolut/absolute)
 - 55°C: 233 kPa (absolut/absolute)
- Max. Bruttomasse / Maximum gross mass: 4,4 kg

Anmerkung: Die Zulassung RID/ADR/0A1/Y/250/.../D/BAM 4687 – mb, ist beschränkt auf GGVS und GGVE. Jedoch nur für die Verpackungsgruppe II – Dichte der Füllgüter bis 120g/cm³ und III – Dichte der Füllgüter bis 1,8 g/cm³.

Blechflaschen für Gefahrgut

Merkblatt 24-906

Gefahrgutverordnung Strasse – GGVS, in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1993 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch das Eisenbahn-Neuordnungsgesetz vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I, S. 2378)

Gefahrgutverordnung Eisenbahn – GGVE, in der Fassung der 4. Eisenbahn-Gefahrgutänderungsverordnung vom 05. Mai 1993 (BGBl. I, S. 678), zuletzt geändert durch das Eisenbahn-Neuordnungsgesetz vom 21. Dezember 1993 (BGBl. I, S. 2378)

Die Fertigung von Verpackungen der zugelassenen Bauart unterliegt der Überwachung und Prüfung durch ein von der BAM anerkanntes Qualitätssicherungsprogramm.

The manufacturing of packagings of the approved design type is allowed only under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

Die Zulässigkeit der Verwendung von Verpackungen der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of packagings of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. fillig degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in dem zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (**ADR**)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (**RID**)
- International Maritime Dangerous Goods Code (**IMDG Code**)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS DER **UNITED NATIONS**
- **ICAO Technical Instructions**, ebenfalls niedergelegt in den **IATA-Dangerous Goods Regulations**

The design type complies with test provisions of the following international regulations for packagings for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- the European Agreement Concerning the International Carriage of Danerous Goods by Road (**ADR**)
- the Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (**RID**)
- the Intenational Maritime Dangerous Goods Code (**IMDG Code**)
- the RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DAGEROUS GOODS of the **UNITED NATIONS**
- the TECHNICAL INSTRUCTIONS FOR THE SAFE TRANSORT OF DANGEROUS GOODS BY AIR (**ICAO-TI**)

Als zulassungsverantwortlicher Hersteller macht M&B darauf aufmerksam, dass

- nur die zugelassenen, im Merkblatt aufgeführten Verschlüsse eingesetzt werden dürfen.
- die Verschlüsse nur unter der Bedingung der chemischen Beständigkeit gegenüber dem Füllgut eingesetzt werden dürfen.

Beim Einprellen der Verschlüsse ist darauf zu achten, dass die vorgesehenen Verbindungseinkerbungen ordnungsgemäß in die Oberböden einrasten. Weiterhin ist darauf zu achten, dass der notwendige Einprelldruck, der für den Einrastvorgang notwendig ist, den Oberboden aus Weißblech nicht deformiert und es dadurch zu Undichtheiten kommt.

Wir weisen darauf hin, dass der Verschließvorgang mit der notwendigen Sorgfalt ausgeführt werden muss.

Bei Rückfragen steht unser Technischer Dienst jederzeit zur Verfügung.